

Hamburg, die „Glorious City“ als Display-Painting

Auf großformatigen LCD-TVs mit voller High-Definition-Auflösung zeigt der Vorreiter moderner Bildschirmkunst, Winfried Wolk, zehn neue Werke.

Auf der Vernissage „Display-Paintings by Winfried Wolk“ stellt er bei Thomas Electronic in Hamburg auch ein Kunstwerk vor, das er exklusiv für diesen Anlass über die Hansestadt geschaffen und dieser gewidmet hat.

Hamburg, 13. Dezember 2006. Digitale Kunst ist die Kunst der neuen Zeit. In der Hansestadt Hamburg präsentiert Winfried Wolk ab dem 13. Dezember zehn neue Werke seiner inzwischen große Resonanz findenden „Display-Paintings“. Ein Höhepunkt der Vernissage ist das vom Künstler exklusiv für diesen Anlass geschaffene Painting „Glorious City“ – eine Hommage an das alte und neue Hamburg, mit der Winfried Wolk ausdrückt, was für ihn die Hansestadt so attraktiv macht.

Wolks Bildschirmkunst zeigt erneut, dass Fernsehen und Heimkino längst nicht mehr die einzigen Anwendungsgebiete auf LCD-TVs sind. „Winfried Wolk bietet mit seinen neuen digitalen Bildern eine attraktive, mediengerechte Kunst, die dem großen Flachbildschirm eine zusätzliche Funktion verleiht – nämlich die eines Kunstmediums“, freut sich Matthias Steffens, Veranstalter der Ausstellung und Geschäftsführer von THOMAS ELECTRONIC in Hamburg.

Ideales Medium dieser Displaykunst sind hoch auflösende LCD-TVs – viele davon stammen aus der AQUOS-Baureihe von Sharp und zeigen einzigartige Effekte: Denn während der TV-Zuschauer für gewöhnlich schnelle Bildabfolgen kennt, taucht der kaum merkbare Wandel der Display-Paintings die gesamte Umgebung der Kunstwerke in Ruhe und Gelassenheit und lässt die Vorzüge dieser Geräte besonders deutlich werden. Aus diesem Grund wird der Künstler von Sharp gefördert.

Die „Display-Paintings“ von Winfried Wolk sind Gemälde, die mit digitalen Pixeln statt mit Ölfarben entstanden sind und sich permanent verändern. Die für großformatige LCD-Fernseher der neuesten Generation geschaffenen Werke bestechen durch scharfe High-Definition-Auflösung in leuchtenden Farben, so dass der Betrachter live erlebt, wie sich klassische Malerei und moderne Fernseh-Technologie gegenseitig inspirieren.

Die LCD-TVs stellen den hochwertigen „Rahmen“ für Wolks digitale Kunst. Der Erschaffer dieser Kunstwerke gehört der ersten Schülergeneration der „Leipziger Schule“ an und setzt daher nicht einfach auf bewegte Bilder oder digitale Bildtransformationen, sondern geht einen Schritt weiter und nutzt die Stärken großformatiger LCD-Fernseher als perfektes Medium. Ohne stilistischen Bruch führt er die Tradition klassischer Malerei mit

digitalen Mitteln fort. Das Ergebnis sind phantasievolle Bildkreationen, wie sie bei Thomas Electronic zu sehen sein werden.

Zahlreiche Museen und Kunstgalerien im In- und Ausland haben Werke des Norddeutschen Künstlers in ihre Sammlungen aufgenommen, darunter das Spanische Museo de Bellas Artes de Asturias sowie die Kunstsammlung des Deutschen Bundestags. Wolk arbeitet schon seit Anfang der 90er Jahre, als die ersten LCD-Fernseher auf den Markt kamen, mit digitalen Medien. Als einer der ersten erkannte Winfried Wolk die künstlerischen Potentiale großformatiger LCD-TVs.

Noch bis Ende Januar 2007 ist die Ausstellung „Display-Paintings by Winfried Wolk“ bei Thomas Electronic in der Osdorfer Landstraße 168 in Hamburg zu sehen.

Abdruck frei, Beleg erbeten.

*Weitere Informationen finden Sie unter
<http://www.sharp.de> und
<http://www.winfriedwolk.de>*